

# Machakos District Cooperative Union

Die MDCU (Machakos District Cooperation Union) ist ein Zusammenschluss von 50 „Dorf-Kooperativen“ in Machakos, der zweitgrößten von acht Provinzen Kenias. Rund 7.000 Personen gehören dieser Kooperative an, die sowohl ihre eigene, als zugekaufte Waren von anderen Organisationen wie zum Beispiel Smolart (bei EL PUENTE unter dem Projektcode ke7 zu finden) auf dem nationalen und auf internationalen Märkten vertreibt, wobei über 95 % in den Fairen Handel gehen.



MDCU wurde 1964 als Cooperative gegründet. Hauptaufgaben waren zunächst die Versorgung der Kaffeebauern mit Dünger und Geräten, sowie die Förderung des Kaffeeabsatzes. Im Laufe der Zeit kamen als Mitglieder noch Baumwollfarmer und Milchbauern dazu, seit 1987 auch Handwerkskooperativen. Bis dahin hatten sie an Mittelsmänner verkauft, die ihnen wenig Geld für ihre Waren gaben. Das änderte sich mit MDCU. Derzeit sind mehr als 7.000 Produzenten in rund 15 lokalen Handwerker-Kooperativen zusammen geschlossen.



Vor einigen Jahren wurde auf Beschluss der Regierung im großen Stil Secondhand-Kleidung importiert. Der persönliche Nutzen Einzelner hat zur Folge, dass die nationale Textilindustrie zerstört wurde. Sie hat sich bis heute nicht erholt. Die Cooperative MDCU wurde Mitglied bei IFAT (International Federation of Alternative Trade; jetzt: WFTO), um international mehr erreichen zu können. IFAT half, Märkte in der EU, USA, Australien und Japan zu erschließen. Die Ware geht zu mehr als 95 % in den Fairen Handel, der Rest in den lokalen Markt.



MDCU hat für seine Mitglieder einen Kreditfond eingerichtet: die Mitglieder können bis zum Dreifachen ihrer Ersparnisse Darlehen zu niedrigen Zinsen aufnehmen. Dazu brauchen sie keine Sicherheiten. Der Zinssatz ist halb so hoch wie bei Banken, wobei diese auch noch Sicherheiten verlangen. Die Nachfrage nach Krediten ist groß, die Rückzahlungsquote erfreulich hoch. Darüber hinaus bietet MDCU eine Vielzahl von Schulungs- und Fortbildungsmaßnahmen an, u.a. auch in Buchführung und Betriebswirtschaft um die Selbständigkeit der Mitglieder zu fördern. Doch am wichtigsten ist die Förderung und Unterstützung der Produzenten durch fair gehandelte Ware und eine dafür gerechte Bezahlung. Durch sie haben die Produzenten und ihre Familien die Möglichkeit ihr Leben zu sichern. EL PUENTE unterstützt diese Ziele und bietet eine Vielzahl verschiedenes, fair gehandeltes Kunsthandwerk - von Dekorationsstücken, bis zu Gebrauchsgegenständen und Accessoires an.

**Produkte von Machakos finden Sie bei EL PUENTE mit dem Projektcode ke3.**